

Steckbrief VKJ

Angaben zum Verband

Rechtsform:	Verein
Gründungsjahr:	2004
Kanton(e):	Freiburg
Kontaktperson:	Andrea Rüegger
Anschlussmitglieder:	16
Art der Anschlussmitglieder:	Gemeinden, Kirchgemeinden, Trägervereine
Ziele:	Der VKJ fördert die Zusammenarbeit und entwickelt Qualitätsstandards in der Jugendarbeit im deutschsprachigen Kantonsteil von Freiburg
Zielgruppen /Anspruchsgruppen:	Fachpersonen in der OKJA, Behörden
Leistungen / Aufgaben:	Organisation von Austauschtreffen und Weiterbildungen, strategische Positionierung des Vereins in der Region und im Kanton, Kommunikation zwischen kantonalen Behörden und den Fachpersonen, Weiterentwicklung und Professionalisierung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Deutschfreiburg

Vorstand

Anzahl Mitglieder:	4
Zusammensetzung:	Fachpersonen der OKJA, externes Mandat
Ressort:	Ja
Funktionen:	Finanzen, Netzwerk, Öffentlichkeitsarbeit, Koordination, Political Empowerment (Co-Präsidium)

Geschäftsstelle

Geschäftsstelle:	Nein, wir arbeiten daran
Seit wann:	-
Anzahl Personen:	-

Anzahl Stellenprozente:	Es wird eine gem. Geschäftsstelle angestrebt mit unserem franz.sprach. Pendant «Afasc» total 100-150%
Funktionen der MA:	-

Rechtliche Grundlage

Bestehende rechtliche Grundlage kantonale Ebene im Bereich OKJA/KJF:	ja, https://bdlf.fr.ch/app/de/texts_of_law/835.5/versions/3332
Herausforderungen / Fragestellungen im Zusammenhang rechtliche Grundlage:	Kanton verortet Zuständigkeit der Jugendarbeitsstellen bei den Gemeinden. Eine Koordinationsstelle (Budgetiert) um di Qualitätssicherung der Vernetzung / Austausch/Standardisierung und Professionalisierung ist nicht explizit erwähnt, bzw. Zuständigkeit nicht verortet. Kanton muss daran interessiert sein, wenn er die Gemeinden in die Verantwortung zieht, Grundlagen zu schaffen (Kanton Freiburg). Art. 8 Verantwortung der Gemeinden 1 die Gemeinden sind verantwortlich für die Entwicklung der allgemeinen Aktivitäten für die auf ihrem Gebiet wohnenden Kinder und Jugendlichen. Für die Wahrnehmung dieser Aufgaben können sie auf regionaler Ebene zusammenarbeiten. Nicht alle Gemeinden machen das aber – es ist «zu freiwillig».
Bestehende Aktivitäten / geplante Vorhaben diesbezüglich:	-

Finanzen / strukturelle Förderung

Jahresumsatz:	3'000.00 CHF
Zusammensetzung Finanzierung:	100% Mitglieder
Leistungsvereinbarung (mehrere) / Subventionsvertrag mit Kanton – Höhe / Laufzeit:	-
Projektfinanzierung:	-
Finanzierung der kommunalen Angebote (Anschlussmitglieder):	-
Herausforderungen / Fragestellungen im Zusammenhang mit der Finanzierung des Verbandes:	Durch die Finanzschwache Tragfähigkeit, verfügt der Verein einen zu kleinen Spielraum um grössere Projekte / Vorhaben umzusetzen. Es fehlt ihm an Rückrand im Kanton aber auch auf kommunaler Ebene. Dies haut auch mit der Bekanntheit bzw. «Unkenntnis» über diesen Verein zu tun.
Bestehende Aktivitäten / geplante Vorhaben diesbezüglich:	Arbeitsgruppe «Koordinationsstelle» mit Vertreter»innen aus den Fachgruppenmitglieder (Jugendarbeitenden), Gemeindebehörden aus Deutschfreibug und «Französischfreiburg» (VKJ und AFASC)

Politische Strategien / Vorgehen

Einbezug von Entscheidungsträger auf kantonaler Ebene in die Verbandsarbeit:	Im Prozess «Koordinationsstelle»
Gefässe für politisches Lobbying auf kantonaler Ebene:	Im Prozess «Koordinationsstelle»
Vorhandene, zentrale Partnerschaften für die politische Arbeit auf kantonaler Ebene:	Im Prozess «Koordinationsstelle»
Herausforderungen / Fragestellungen im Zusammenhang mit politischer Strategie:	-
Bestehende Aktivitäten / geplante Vorhaben diesbezüglich:	-

Kanton

Zuständiges Departement beim Kanton:	GSD
Ansprechperson beim Kanton / Funktion:	Catherine Moser und Christel Berset (Fachstelle für Kinder- und Jugendförderung Freiburg, Jugendamt – GSD)